

# unterwegs

Jg. 61 / 23. Januar bis 26. Februar 2023

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 1



Grafik: J. Brantzen

Gedanken für unterwegs

## Kriege, Krisen – und trotzdem Fastnacht?

Krisen und Krieg – wie kann man in solchen Zeiten Fastnacht feiern? Eine Frage, die man 2023 durchaus stellen kann, immerhin dauert der Krieg in der Ukraine schon nun fast ein Jahr an.

Die Junge Kirche feiert am 11. Februar zusammen mit der Kolpingfamilie und dem Pfarrbezirk St. Franziskus Fastnacht – mit Gottesdienst und Kappensitzung (siehe Seite 18). Aber wie passen närrische Kostüme und Geflüchtete, Freude und Trauer, Ausgelassenheit und Angst, Elferratsuniformen und schreckliche Kriegsbilder zusammen?

Gerade diese närrischen Uniformen erinnern daran, dass zumindest in einigen Gebieten, insbesondere entlang des Rheines, zur Fastnacht von je her auch dies gehörte: Eine Verballhornung des Krieges. Die Fastnacht mit ihren Kostü-



men und Vorträgen war und ist dazu da, Missstände aufzuzeigen, humorvoll, durchaus auch scharfzüngig auf Krisen hinzuweisen und Obrigkeiten in Regierung, Gesellschaft und Kirche zu kritisieren.

Die Uniformen, die der Elferrat und Gardien tragen, erinnern an Soldatenuni-

formen, die im 19. Jahrhundert in napoleonischen Kriegen getragen wurden. Und schon viele Jahre vor diesem Krieg war in der Fastnacht das Gleichheitsprinzip grundlegend. Indem Menschen sich als jemand anderes verkleiden, die Obrigkeiten humorvoll aufs Korn zu nehmen und Rathäuser oder Pfarrhäuser stürmen, soll deutlich gemacht werden: Letztlich sind wir alle gleich, sind wir alle Menschen, gehören wir alle zusammen, unabhängig von unseren Ämtern, Berufen und Aufgaben. Kein Mensch hat das Recht, sich über andere zu stellen, sich andere zu eigen zu machen und Kriege zu führen.

Liebe Leserinnen und Leser, wann also ist es passender Fastnacht zu feiern, wenn nicht in Krisen- und Kriegszeiten?

**Pastoralassistentin Luisa Maurer**

## Weitere Themen im Heft:

Sternsinger unterwegs > S. 3-5

Gottesdienste > S. 8 - 13

Um Frieden gebetet > S. 16

Weihnachtsrückblick > 6/7

Jahresrückblick > S. 14/15

32 Jahre Vorsitzende > S. 20

## Weihnachten feiern nach Corona – Herzlichen Dank!

*Liebe Mitchristen,*

es war richtig schön, nach zwei Jahren unter Corona-Bedingungen wieder ein „normales“ Weihnachtsfest feiern zu können. Fast überall gut besuchte oder gar volle Kirchen, zu Herzen gehender gemeinsamer Gesang, Freude am Fest.

Besonders schön war die Jugendchristmette der Jungen Kirche in Hl. Kreuz. Es gab sehr viele gute Rückmeldungen und manche waren auch Tage danach innerlich immer noch bewegt.

So möchte ich allen Küsterinnen und Küstern, Kirchenmusikern, den Zelebranten und Zelebrantinnen und der Vorbereitungsgruppe der Jungen Kirche für ihren Einsatz ganz herzlich danken. Herzlichen Dank auch allen, die die Weihnachtsbäume und Krippen aufgestellt haben. In diesem Jahr sind Herr Kedzirski und seine Frau, die in Hl. Kreuz eine neue Krippe gebaut haben, das Ehepaar Schell, das in Bad Münster die Krippe umgebaut haben, und das Ehepaar Silbernagel, das der Hüffelsheimer Kirche eine neue Krippe schenkte (S. 7), besonders hervorzuheben.

Möge der menschgewordene Gott es allen Mitwirkenden reich vergelten und uns gut im neuen Jahr begleiten! **Ihr Pastor Michael Kneib**



**Die neue Krippe in Hl. Kreuz.** Foto: J. Brantzen

### Grußwort

*Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz!*

Wie im letzten Pfarrbrief bereits angekündigt, planen wir vom 27. bis 29. Januar 2023 zusammen mit den Trierer Seminaristen im Rahmen des alljährlichen sogenannten Kommunitätswochenendes zu Ihnen nach Bad Kreuznach zu kommen.

Die Kommunitätswochenenden sind, neben den Weihen, ein fester Termin im Seminarkalender, an dem die Seminaristen (4), die seit 2016 in Frankfurt Sankt Georgen leben und studieren, und die Pastoralpraktikanten (6) (nach Ende des Studiums auf dem Weg zur Diakonen- bzw. Priesterweihe) mit der Seminarleitung (Regens und Spiritual) und Bischof Stephan zusammenkommen. Während dies früher in Trier im Priesterseminar stattfand, hat sich schon seit einigen Jahren bewährt, bei dieser Gele-



genheit auch verschiedene Pfarreien unseres Bistums zu besuchen. Es ist uns wichtig, vor Ort interessante pastorale Projekte sowie andere pastorale Räume kennenzulernen. Ebenso möchten wir zeigen, dass es auch heute noch junge Männer gibt, die anstreben, Priester in unserem Bistum zu werden.

Im Rahmen des Wochenendes findet am Samstagabend auch die Admissio

statt, die feierliche An- und Aufnahme eines Bewerbers durch den Bischof als Weiehkandidat für die Diakonen- bzw. Priesterweihe. Dies ist ein weiterer bewusster und öffentlicher Schritt der Priesteramtskandidaten in Richtung des Priesterwerdens nach Beauftragungen zum Lektorat und Akolythat.

Wir freuen uns, dass unser Bischof im Rahmen des Pontifikalamtes am 28. Januar um 18 Uhr in der Kirche St. Franziskus einen unserer Pastoralpraktikanten, Herrn Pascal Klose, feierlich unter die Weiehkandidaten aufnehmen wird. Es wäre schön, wenn Sie ihn dabei begleiten und unterstützen. Herzliche Einladung.

Wir freuen uns auf das Wochenende bei und mit Ihnen und auf die Begegnungen.

**Ihr Regens Oliver Laufer-Schmitt**

## Zum Tod des emeritierten Papstes Benedikt XVI.

Mit 95 Jahren ist Benedikt XVI. gestorben. In einem gesegneten Alter hat er das Ziel seines Lebens erreicht.

Mir ist aufgefallen, dass in unserer hektischen Medienwelt die stille Ehrfurcht beim Tod eines Menschen und der Respekt vor einem gelebten Lebens kaum mehr Platz hat.

Sofort wurden von allen Seiten die Vorzüge und die Nachteile Benedikts ausführlich breitgetreten. Weder die heftigen Anklagen noch die „Santo subito“-Rufe (Forderung nach sofortiger Heiligsprechung) werden ihm gerecht.

Wir haben Seiner in den Gebeten in



Foto: Wolfgang Radtke kann/pbs

unseren Gottesdiensten an Silvester und Neujahr gedacht, die Glocken der Pfarrkirche Heilig Kreuz haben vom 2. bis 4. Januar mittags eine Viertelstunde geläutet sowie am Begräbnistag um 11 Uhr.

Am 9. Januar haben wir in St. Wolfgang ein Requiem für ihn gehalten.

Den brillanten Theologen, der sich in meinen Augen beim Leiten schwer tat, dürfen wir jetzt bei dem wissen, den er ein Leben lang verkündet und bezeugt hat.

Gedenken wir Seiner also weiterhin im Gebet und überlassen wir Gott das Urteilen. **Ihr Pastor Michael Kneib**



Eine beeindruckend große Schar von Sternsängern war am 7./8. Januar in unserer Pfarrei unterwegs, um den Menschen den Segen zu bringen – samstags Gruppen aus St. Peter in Winzenheim und eine Gruppe aus St. Nikolaus, am Sonntag die Gruppen aus Norheim, Niederhausen, Bad Münster und Hüffelsheim sowie den Bezirken St. Franziskus und St. Wolfgang. Sie sangen an vielen Haustüren und besuchten Gottesdienste. Die Sternsinger waren aber auch in der Fußgängerzone und auf dem Kornmarkt zur Freude der Passanten im Einsatz,



wie Gemeindeassistentin Miriam Bianchi (Bild), die diese Aktion in unserer Pfarrei federführend organisiert hat, eindrucksvoll schildert. Viele Stunden waren



die Kinder und ihre erwachsenen Begleiter unterwegs und sammelten, auch bei einem Kinderflohmarkt, Spenden für Kinder in Not. Motto: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit.“ Auf drei Seiten berichten wir über diese gelungene Aktion.

## Sternsinger zeigten großartigen Einsatz

An zwei Tagen brachten sie den Segen zu den Menschen – Begeisternder Flashmob in den Straßen

**Samstag, 7. Januar, 7.30 Uhr:** Es ist noch dunkel, die Straßen sind leer, hoffentlich werden sie später mit Menschen gefüllt sein! Wir wollen den Sternsinger-Segen auf die Straßen bringen....

**7.45 Uhr:** Kurzer Stopp in der Sakristei von Hl. Kreuz, alles ist bereit für die Sternsinger, die Gewänder, die Krone und die Spendendosen, wir warten auf die Kinder...

**8.00 Uhr:** Im Pfarrsaal sind drei Tische mit Spielzeug und Kinderbüchern gefüllt, die von den Kindern gespendet wurden. Christof lädt sie alle in sein Auto und fährt mit ihnen zum Kornmarkt, wo Ludwig und Bernhard schon auf sie warten, sie haben bereits Stände aufgebaut...

**9.00 Uhr:** Die Sternsinger sind da! Kaplan Patric Schützeichel kümmert sich um die Aussendung – und los geht's...

**10:00 Uhr:** Wir gehen in die Fußgängerzone. 32 Kinder und 12 Erwachsene machen sich auf den Weg...

**10.30 Uhr:** Wir sind auf dem Kornmarkt angekommen. Mit dem Lied „Das singen die Sterne“ kann der erste Flashmob starten. Viele Passanten hören uns begeistert zu, die Kinder sind total motiviert, sie singen aus vollem Herzen, das Eis ist gebro-



Die Sternsinger auf dem Kornmarkt.

Foto: L. Wilhelm

chen...Wir laufen bis 13 Uhr durch das Stadtzentrum, die Stimmung ist großartig! Die Menschen kommen mit Begeisterung auf uns zu, um uns ihre Spende zu geben. Ein Herr fragt, ob wir einen Segen für seine Frau sprechen können, die im Krankenhaus liegt, und wir singen das Lied „Der Segen Gottes“. Eine Frau erzählt uns, dass ihre Mutter in einem Altersheim lebt und sich über den Segen der Sternsinger freuen würde; wir singen auch für sie. Wir verteilen die Segenstreifen 20\*+C+M+B+23...

Wir haben den Segen der Sternsinger zu den Menschen gebracht, aber nicht nur auf den Straßen...

### Dank an alle Mitwirkenden

Ein herzliches Dankeschön allen Kindern, die dabei waren, sie waren großartig! Und ein herzliches Dankeschön an die sehr vielen Helferinnen und Helfer, die diese Aktion 2023 ermöglichen haben. Danke für die Unterstützung, die gute Zusammenarbeit, die Leitung der Gruppe... Dank all denen, die es gewagt haben, den Einsatz der Sternsinger einmal etwas anders zu gestalten – aber genauso denen, die in bewährter Weise die Tradition fortgesetzt haben. Gemeinsam und auf unterschiedliche Weise haben wir große Ziele erreicht!

Miriam Bianchi



Bild links: Kinderflohmarkt auf dem Kornmarkt. Rechts: Die Sternsinger zogen durch die Fußgängerzone.

Fotos: L. Wilhelm und C. Brantzen







In St. Peter Winzenheim brachten sieben Gruppen mit insgesamt 21 Sternsängern den Segen zu den Menschen, begleitet von ehrenamtlichen Erwachsenen. Nicole Georg-

Staudt hat diesen Einsatz koordiniert. Unser Bild entstand bei der Aussendungsfeier, die Gemeindefereferent Bernhard Dax leitete. **Foto: T. Vogt**



Die Sternsinger in Bad Münster brachten samstags den Mitgliedern des Chores Capriccio im Saal der ev. Matthäus-Kirche Bad Kreuznach den Segen. Nachmittags sangen sie für die Wohngruppe im Haus Franziskus. Nach dem Sonntagsgottesdienst in der Kirche Maria Himmelfahrt unter Leitung von Kaplan Patric Schützeichel (Bild rechts) besuchte eine Gruppe die ev. Martinskirche in Bad Münster, und die

anderen beiden Gruppen gingen von Haus zu Haus – und hatten dabei sichtlich Spaß (Bild links). Die Menschen freuten sich über die Segenswünsche und spendeten großzügig. Der Besuch im DRK-Altenheim wurde wegen Corona verschoben. Das Mittagessen im Pfarrhaus bildete den Abschluss für die Teilnehmer, die sehr zufrieden mit dem beachtlichen Sammelresultat von 1565 Euro waren. **Fotos: K. Brückner**



Auch in Niederhausen waren Sternsinger unterwegs. Ihr Sammelergebnis: 600 Euro!



In Norheim waren 19 Kinder unterwegs. Eine Gruppe besuchte am Samstag die Menschen in einem Straßenabschnitt und klebten Segensstreifen an Haustüren (Bild rechts). Am Sonntag kamen die Sternsinger zum Aussendungsgottesdienst (Bild oben). Pastor Kneib dankte ihnen für ihren ehrenamtlichen Dienst. Überall wurden die Kinder freundlich empfangen. Am Ende freuten sie sich über ein beachtliches Sammelergebnis von 2752 Euro. Zur Stärkung bekamen alle ein Mittagessen. Glücklich ging ein anstrengender Tag für sie zu Ende. **Fotos: L. Wilhelm**



**In St. Nikolaus** führte Kaplan Patric Schützeichel beim Sternsinger-Abschlussgottesdienst in seiner Predigt mit den Gläubigen einen Dialog über gegensätzliche Wortbegriffe wie traurig – glücklich, schön – hässlich usw. und knüpfte dabei an die Lesung und das Evangelium an. Hauptaspekt war, dass es im Leben immer wieder gegensätzliche Situationen gibt und dass dies auch bei Jesus so war, nicht zuletzt bei seiner Geburt: der Sohn Gottes wird im einfachen Stall geboren. Das Bild rechts zeigt, dass die Sternsinger auch auf der alten Nahebrücke für Trubel sorgten.



**Fotos: W. Vogt**



**In St. Franziskus** erfreuten sich die Gottesdienstbesucher an dem bunten Bild, das die Sternsinger in der Vorabendmesse boten. An der Katechese, die der Zelebrant, Kaplan Patric Schützeichel, den Kindern bot, nahmen diese sehr lebhaft teil. Ein Fragespiel mit dem Gegenteil zu Adjektiven ließ schnell alle die positiven Eigenschaften Jesu finden, die im Evangelium der hl. Messe auftauchten.

So konnte die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder die Weisen aus dem Morgenland erleben und ihnen am Ausgang der Kirche einen Obolus für die Kinder in Indonesien überreichen. **Foto: E. Kirschner**

**In St. Wolfgang** sendete Pastor Michael Kneib 15 Kinder und Jugendliche im Gottesdienst als Sternsinger aus. Mit fünf Gruppen machten sie sich also auf den Weg durch den Pfarreibezirk, brachten den Segen und konnten 4322,53 Euro Spenden einsammeln. Auf beiden Seiten der Türen war eine große Freude zu sehen und zu spüren. Diese Begegnungen sind kostbar und nachhaltig für die Sternsinger und gesegneten Hausbewohner.

Leider reichte auch in St. Wolfgang die Zahl der Sternsinger nicht aus, um den ganzen Pfarrbezirk mit Segensbringern zu versorgen. Deshalb der Wunsch an die Kinder: „Überlegt euch bitte ob ihr Lust und Zeit habt, im kommenden Jahr mitzugehen!“

**Foto: B. Buschbaum-Susewind**



**Auch in Hüffelsheim** haben sich die Sternsinger getroffen, um unter der Leitung Sabine Silbernagel den Segen zu den Menschen nach Hause zu bringen und Spendentütchen zu verteilen. Ganz nach dem Sternsinger Text „Wir bitten dich, segne nun dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus. Verleihe Ihnen zu dieser Zeit Frohsinn, Frieden und Einigkeit.“, machen sich die Sternsinger auch in einer Welt, in der Unfriede und Zerrissenheit herrschen, auf den Weg. Bereits am 2. Januar war die Aussendungsfeier mit Diakon Wolfgang Rychlewski (Bild) **Foto: S. Silbernagel.**





Besinnliche Adventsfeier unserer Citykirche am NAHeRAUM. Pfadfinder brachten das Friedenslicht. Fotos: J. Brantzen

## Zwei Türchen im lebendigen Adventskalender geöffnet

Seit zehn Jahren lädt die Initiative Klein Venedig Bohème zum „lebendigen Adventskalender“ in die historische Altstadt Bad Kreuznachs ein. Abend für Abend gestalten Anlieger besinnliche und gesellige Treffen. An zwei Tagen war auch unsere Pfarrgemeinde dabei.

Eine große Schar von Freunden und Passanten traf sich am NAHeRAUM, wo Gemeindereferent Bernhard Dax mit Gebet und Gesang stimmungsvoll das 14. Türchen öffnete. Die Botschaft: „Ein Licht geht uns auf – Licht der Liebe, Lebenslicht – Gottes Kind verlässt uns nicht.“ Dazu verteilte eine Gruppe unserer DPSG-Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem. Unter den Feiern befand sich Sabrina Linn, Enkelin von Hermann Linn, der früher dieses Licht stets mit nach Hause genommen und Anliegern in seiner Straße gebracht hatte. Nach seinem Tod setzt Enkelin Sabrina diese schöne Tradition fort.

Den Abschluss des Adventskalenders



Das 24. „Türchen“ führte in die Nikolauskirche. Dort wurde gebetet und gesungen und bei einem Glas Sekt geplaudert.

gestalteten traditionell die „Nikoläuser“ an Heiligabend um 11 Uhr. Sie öffneten als 24. Türchen das große Portal der Nikolauskirche für eine eindrucksvoll große Zahl von Besuchern. Tine Harmuth, Michael Brilmayer und Georg Kallfelz beteten und sangen mit den Gläubigen, lasen das Weihnachtsevangelium nach Lukas und erzählten eine

zu Herzen gehende Geschichte von der „Seelenbank“. Wolfgang Kallfelz begleitete dies alles an der Orgel.

Cäcilia Brantzen dankte im Namen von Klein Venedig Bohème für diesen festlichen Abschluss des Adventskalenders, der auch in diesem Jahr gezeigt hat: Advent ist mehr als nur Geschenkekauf und Glühwein. **job**



## Weihnachtsgottesdienst auch auf dem Kornmarkt

Ein ungewöhnlicher Weihnachtsgottesdienst brach an Heiligabend die gewohnte Tagesstruktur auf. Mitten auf dem Kornmarkt setzte unsere Pfarrei gemeinsam mit der Interkulturellen Gemeinde einen Cut in die Hektik der allerletzten Weihnachtseinkäufe, festlich unterstützt von Blechbläsern aus Rummelsheim. Deutlich wurde: Weihnachten findet eben nicht nur in der Kirche statt, sondern mitten im Leben: wenn etwas in Scherben liegt, Einsamkeit oder Stress den Tag prägt

und sich Weihnachtsstimmung nicht wie eine Lichterkette anschalten lässt. Genau dann vertrauen wir darauf, dass im **trotzdem** etwas Besonderes geschieht. Viele Menschen blieben stehen, sangen und feierten mit. Nach dem Gottesdienst wurden die Teilnehmenden mit Tee und iranischen Köstlichkeiten verwöhnt, so dass im NAHeRAUM dieses Weihnachten in einer kommunikativen Runde ausklingen konnte. **Theresia Stumm**, Gemeindeassistentin





Das Team der Jungen Kirche, das die Christmette für junge Menschen in Hl. Kreuz gestaltete – von links: Pastoralassistentin Luisa Maurer, Tobias Jungbluth, Gemeindeferentin Viktoria Höhn, Johannes Scharfenberger, Kaplan Patric Schützeichel, Jens Artmann, Henriette Domann, Benita Domann und Jennifer Silbernagel. Fotos: Junge Kirche

## Jugend feierte Weihnachten im Trümmerhaufen

Am Heiligabend um 17 Uhr lud die Junge Kirche zur Jugendchristmette nach Hl. Kreuz ein. Etwa 700 Gläubige feierten dort das Weihnachtsfest.

Ein besonderer Blickfang war der Trümmerhaufen, den das Team der Jungen Kirche direkt vor dem Altar aufgebaut hatte. Gott wird Mensch – in die großen und kleinen Trümmer dieser Welt und der Menschen. Dieser Jesus, er ist es, der Licht in unser Leben bringt! Das gilt für die Kriege dieser Welt bis in die kleineren Herausforderungen und Krisen unseres Alltags. Daher durften alle Mitfeiernden ihre ganz persönlichen Trümmer in Form eines Steines auf dem großen Schutthaufen niederlegen.

Mitgestaltet wurde der Gottesdienst durch das Team der Jungen Kirche sowie musikalisch von Antonia Busse (Gesang) und Johannes Scharfenberger (Orgel). Die Pfadfinder verteilten das Friedenslicht.

Übrigens waren auch die Kinder, die den Kinderweihnachtsgottesdienst um



Die Kinder bestaunten bei ihrem Weihnachtsgottesdienst den Trümmerhaufen in der Kreuzkirche – und mittendrin das Christkind.

15 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche besuchten beeindruckt von dem Trümmerhaufen. Auch sie feierten mit Pastoralassistentin Luisa Maurer, dass Gott in all mein Chaos hinein Mensch wird und erleuchteten den Trümmerhaufen mit vielen Lichtern. „In die Nächte unseres

Lebens hinein breitest du dich aus mit deinem hellen Schein, wirst Mensch, um als Mensch, unfassbar klein, uns nahe zu sein“ – nach einem Text von Benita Domann und Daniela Kasper.

Für die Junge Kirche:

**Luisa Maurer und Benita Domann**



## Neue Krippe in der Hüffelsheimer Kirche

Hüffelsheim hat eine neue Krippe. Die Gestalten der Heiligen Familie stammen von den verstorbenen Eltern von Elmar Silbernagel aus Kisselbach. Damit eine stattliche Gruppe in der Kirche Hl. Schutzengel präsentiert werden konnte, wurden die dazugehörigen Figuren wie Ochs und Esel, Engel, Hirte mit Schafen und die Heiligen Könige mit Kamel von Familie Ferdinand Fickinger und Familie Elmar Silbernagel gestiftet. Hergestellt werden die Figuren in den Behinderten-Werkstätten ZOAR in Heidesheim. Die alte Krippe konnte nicht mehr aufgestellt werden, weil altersbedingt nicht mehr genügend Helfer vor Ort sind. Text/Foto: Jennifer Silbernagel

## > Besonderheiten

### Werktagmesse in St. Nikolaus

Die Hl. Messe am Dienstag um 9 Uhr in St. Nikolaus wird ab sofort in der Kirche mit der Grundtemperatur von 8 Grad gefeiert. Das Ausweichen in den Pfarrsaal war organisatorisch sehr aufwendig, und dort musste ja doch zusätzlich geheizt werden. Wir bitten um Verständnis.

### Frühschichten

Als besonderes Angebot in der Fastenzeit finden auch in diesem Jahr wieder die morgendlichen Frühschichten statt, und zwar immer donnerstags um 6 Uhr in der Kirche St. Nikolaus. Der Eingang ist durch die Sakristei Beginn ist am 23. Februar. Anschließend sind alle Teilnehmenden zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

### Kollektentermine

- **Sonntag, 15. Januar und 19. Februar:** Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.
- **Sonntag, 22. Januar:** Caritas-Kollekte.
- **Sonntag, 12. Februar:** Kollekte für das Priesterseminar.

### Kirchenführung St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Nächster Termin: Samstag, 11. Februar. Die Teilnahme ist kostenlos.

### St. Nikolaus und St. Wolfgang

Angesichts der Forderungen, Energie zu sparen, wurde entschieden, erst wieder im März mit der samstäglichen Kirchenöffnung in St. Nikolaus zu beginnen. „Auch mit einem dicken Mantel lässt es sich nicht gut zwei Stunden in der kalten Kirche sitzen“, wird um Verständnis gebeten für die Gemeindeglieder, die dort Aufsicht führen. Ab 4. März also wird das Gotteshaus samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet sein.

Auch in St. Wolfgang wird es, wie bereits gemeldet, erst wieder im März solche Öffnungszeiten geben.

## > Offene Kirchen

Sechs Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Mo. bis Fr. während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- **St. Peter:** Montags bis samstags von 10-16 Uhr, sonntags 10.30-16 Uhr.

- **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich 8 bis 18 Uhr.
- **Kreuzerhöhung Norheim:** 10 bis 19 Uhr.
- **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** 9 bis 17 Uhr.

## > Ökumene

### Bad Kreuznach

Ein ökumenisches Bibelgespräch ist am Mittwoch, 18. Januar, von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Johanneskirche, Lessingstraße 14. Bitte beachten Sie, dass der Bibelgesprächskreise in den Wintermonaten aus energetischen Gründen von Montag auf Mittwoch verlegt ist.

## > Rosenkranz

### Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags, 8.30 Uhr vor der Hl. Messe im Katechetenraum.
- **St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr.
- **St. Wolfgang:** Dienstags um 17.30 Uhr im Besprechungszimmer.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.



Viele Lebensmittelspenden kamen zusammen. Diakon Thomiczny überreichte sie der Leiterin der Tafel, Daniela Essler.

## Der umgekehrte Adventskalender wird zum ständigen Projekt

Liebe Schwestern und Brüder, die Aktion „Umgekehrter Adventskalender“ hat viele Menschen motiviert und ein erfrischendes und spontanes Engagement ausgelöst. Dafür gebührt allen, die mitgeholfen haben, unser innigster Dank und ein herzliches Vergelt's Gott. Wir erhielten große Hilfe und viele Spenden aus der ganzen Region. Nicht nur bei uns in der Kreuzkirche, sondern auch direkt bei der Tafel gingen viele Geld- und Sachspenden ein, nicht nur von Menschen, die aus dem katholischen Umfeld stammen.

Die Aktion zeigte aber auch auf, dass der große Bedarf der Tafel sich nicht

nur auf die Weihnachtszeit beschränkt und deshalb der Fokus auch im übrigen Jahr nicht von diesem Brennpunkt der Hilfe und Fürsorge abrücken darf.

Zugleich hat die Aktion aufgezeigt, dass vielen Menschen dieses Thema sehr wichtig geworden ist. Sie möchten sich weiter engagieren und bitten, dass dieser Einsatz fortgesetzt wird. Deshalb überlegen wir, wie wir das Thema unter dem Jahr wachhalten und die Hilfe verstetigen könnten. Dass wollen wir in enger Abstimmung mit den Helfenden und den Hilfsbedürftigen machen.

Mit der Fortsetzung wollen wir also nicht auf die nächste Weihnachtszeit

warten, sondern die Sache zu unserem ständigen Thema machen.

Derzeit sammeln wir Informationen und Rückmeldungen und freuen uns auch über Vorschläge und Hinweise der Gemeindeglieder und von Interessierten, wie das gelingen und erweitert werden kann.

Von Herzen danke ich den Menschen, die ich getroffen, besucht und gesprochen habe und die mit dazu beigetragen haben, die Aktion zu einem solchen Erfolg zu machen.

Gott segne euch für euer großes und liebendes Herz.

**Michael Thomiczny, Diakon**



**Montag, 23. Januar****MONTAG DER 3. WOCHE IM JAHRESKREIS**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † J. Minn

**Dienstag, 24. Januar****HL. FRANZ VON SALES, ORDENSGRÜNDER,  
KIRCHENLEHRER**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe †† Leb. u. Verst. der Fam. Kneib-Lambert
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Mutter von Sr. Lissy John
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 25. Januar****BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper †† Herz-Jesu-Schwestern

**Donnerstag, 26. Januar****HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS, BISCHÖFE**

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 27. Januar****HL. ANGELA MERICI, ORDENSGRÜNDERIN**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Belowski
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe in polnischer Sprache

**Samstag, 28. Januar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	<b>Pontifikalamt</b> mit Bischof Stephan zur Admissio

**Sonntag, 29. Januar****4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Zef 2,3; 3,12-13

L 2: 1 Kor 1,26-31

Ev: Mt 5,1-12a

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Hein, Baltus u. Leinen
St. Peter	9.30	Hl. Messe † I. Faier, †† Ehel. M. u. G. Beilmann
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† J. Kaiser u. D. Buckmaier, †† Eltern R. u. W. Klentsch u. Schwester Eva
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe Jgd. † P. Pflöschner, †† Fam. Sobotta
Norheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind, † E. Gallon
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe

**Projekt „Firmung im Pastoralen Raum“ ist gestartet**

Über 150 Jugendliche haben sich zur Firmvorbereitung 2023 angemeldet. Wir freuen uns auf Euch!

Im Januar wurden die Projekte und Gruppen eingeteilt und der erste „Firm-Newsletter“ mit aktuellen Infos ist erschienen. Und dann konnte es so richtig losgehen.

Ende Januar/Anfang Februar sind die Firmlinge zum nächsten „Bezeichnet“-Gottesdienst eingeladen. Dann wird es darum gehen, was es heißt, gesalbt zu



werden. Seid gespannt! Die Termine finden sich in der Gottesdienstordnung oder wie die weiteren Infos auch unter <https://www.pr-badkreuznach.de/junge-kirche/firmung/>

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an das Pfarrbüro „Firmung im Pastoralen Raum“ wenden: Telefon 0671-28457 oder E-Mail [firmung@pastoralerraum-badkreuznach.de](mailto:firmung@pastoralerraum-badkreuznach.de)

**Das Firmteam**

**Montag, 30. Januar**

HL. ADELGUNDIS, STIFTERIN VON MAUBEUGE ( † um 700)

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † M. Cartus

**Dienstag, 31. Januar**

HL. JOHANNES BOSCO, ORDENSGRÜNDER

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † A. Kiefer
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 1. Februar**

MITTWOCH DER 4. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

**Donnerstag, 2. Februar**

DARSTELLUNG DES HERRN – LICHTMESS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe mit Austeilung des Blasiussegens
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Mutter von Sr. Ritty
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd, mit Austeilung des Blasiussegens

**Freitag, 3. Februar**

HL. BLASIUS, MÄRTYRER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe mit Austeilung des Blasiussegens, Jgd. † R. Zäck, † M. Hillen u. † Mutter S
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe mit Austeilung des Blasiussegens
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe in polnischer Sprache

**Samstag, 4. Februar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse mit Austeilung des Blasiussegens † H. Wohn, † H. Montigny

**Sonntag, 5. Februar**

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 58,7-10

L 2: 1 Kor 2,1-5

Ev: Mt 5,13-16

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	11.00	<b>Gemeinschaftsgottesdienst</b>
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Jugendgottesdienst im Rahmen des Firmkurses Leb. u. †† Fam. Oberst u. Retzmann

**Freu dich – wer lacht hat mehr vom Leben**

Liebe Mitchristen,

wir laden Sie zum nächsten Gemeinschaftsgottesdienst nach Hl. Kreuz ein:

**Sonntag, 5. Februar. 11 Uhr.**

Das Motto „Freu dich – wer lacht hat mehr vom Leben“ verrät, dass der Karneval eine Rolle spielt, aber nicht nur.

Wer möchte, kann mit Verkleidung kommen, was ausdrücklich erwünscht ist.

Die Band „Um Himmelswillen“ wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Für die Vorbereitungsgruppe, die sich auf Sie freut: **Michael Kneib**



**Montag, 6. Februar**

## HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Wortgottesfeier

**Dienstag, 7. Februar**

## DIENSTAG DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Nikolaus (Pfarrsaal)	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Schwester v. Sr. Mary, † Vater v. Sr. Udhaya, † Herr Lorenz u. †† Angehörige
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 8. Februar**

## HL. HIERONYMUS ÄMILIANI, ORDENSGRÜNDER

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper †† Herz-Jesu-Schwestern

**Donnerstag, 9. Februar**

## ANNA KATHARINA EMMERICK, ORDENSFRAU

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 10. Februar**

## HL. SCHOLASTIKA

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † J. Marx, † Dr. E. Komenda, Leb. u. †† Fam. Knab u. Keber
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe in polnischer Sprache

**Samstag, 11. Februar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Fastnachtsgottesdienst der Jungen Kirche

**Sonntag, 12. Februar**

## 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Sir 15,15-20

L 2: 1 Kor 2,6-10

Ev: Mt 5,17-37

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Hein, Baltus u. Leinen
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe Jgd. † Pfr. H. Wickert
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe musikal. mitgestaltet vom Lehrerchor der ADS † G. Colombo u. †† Fam. Kilz, † P. Pflöschner u. †† Fam. Fritz u. Heil
Norheim	11.00	Hl. Messe † D. Klein
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe nach Meinung alter Stifter

**Erfolgreiche Boliviensammlung – Aus Kleidung wird jetzt Bildung**

Sammelergebnis und Spendeziele der Boliviensammlung 2022 stehen jetzt fest. Die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach teilt mit, dass in den Dekanaten Bad Kreuznach, Simmern-Kastellaun, St. Goar und dem Pastoralen Raum Idar-Oberstein insgesamt 79,76 Tonnen Kleidung gesammelt wurden. Davon entfallen 16,64 Tonnen auf das Dekanat Bad Kreuznach mit den Ladestellen in Hargesheim und Stromberg. Der finanzielle Erlös: 20.737,60 Euro. Mit dem Geld werden ausgesuchte Projekte im Rahmen der Stiftung „Solidarität und Freundschaft

Chuquisaca-Trier“ unterstützt. Darunter ein Projekt, das eine Fischzucht aufbaut. Das ist eine Idee, die sowohl benachbarten Schulen auf dem Speiseplan zugutekommt, sie ist auch eine wirtschaftliche Einnahmequelle und schafft Arbeitsplätze. Außerdem werden ein Projekt zur Ausbildung junger Menschen, ein Projekt zur Resozialisierung junger Gefangener durch berufliche Qualifizierung, ein Präventionsprojekt gegen Gewalt an Kindern und ein Projekt zur Förderung der wirtschaftlichen



Entwicklung junger Menschen nach der Pandemie finanziert. Ein Dankeschön gilt allen Spendern sowie allen, die bei der Sammlung tatkräftig im Einsatz waren. „Gebrauchte Kleidung findet eine sinnvolle, ökologische und faire Verwertung und mit dem Erlös können so wichtige Projekte finanziert werden“, heißt es. Die Aktion, die erstmals nicht über den Bund der Deutschen Katholischen Jugend im Bistum Trier, sondern von den Verantwortlichen vor Ort organisiert wurde, werde fortgesetzt.

**Montag, 13. Februar**

HL. KASTOR, PRIESTER IN KARDEN ( UM 400)

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe †† Schwestern Mägde Mariens
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

**Dienstag, 14. Februar**HL. CYRILL (KONSTANTIN), MÖNCH, UND  
HL. METHODIUS, BISCHOF, SCHUTZPATRONE EUROPAS

St. Nikolaus (Pfarrsaal)	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 15. Februar**

MITTWOCH DER 6. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

**Donnerstag, 16. Februar**

DONNERSTAG DER 6. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 17. Februar**

HL. BONOSUS, BISCHOF VON TRIER ( UM 370)

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Kastenholz u. †† Eltern u. Bruder
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe in polnischer Sprache

**Samstag, 18. Februar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

**Sonntag, 19. Februar**

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Lev 19,1-2.17-18

L 2: 1 Kor 3,16-23

Ev: Mt 5,38-48

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Norheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Wortgottesfeier

**Weltgebetstag am 3. März**

„Glaube bewegt“ – so lautet der offizielle Titel des diesjährigen Weltgebetstages aus Taiwan. Frauen aller Konfessionen laden ein, diesen Tag – der weltweit begangen wird – auch in unserer Gemeinde mit zu feiern: Freitag, 3. März, in St Wolfgang, Breslauer Straße 2. 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal, 17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche





**Montag, 20. Februar**

MONTAG DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
-----------------	-------	-----------

**Dienstag, 21. Februar**

HL. PETRUS DAMIANI, KIRCHENLEHRER

St. Nikolaus (Pfarrsaal)	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	17.00	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 22. Februar**

ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Aschermittwoch@Junge Kirche
St. Peter	18.30	Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
Norheim	18.30	Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

**Donnerstag, 23. Februar**

HL. WILLIGIS, BISCHOF VON MAINZ ( †1011)

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 24. Februar**

HL. MATTHIAS, APOSTEL, PATRON DES BISTUMS TRIER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe zur Goldenen Hochzeit Cäcilia und Josef Brantzen
St. Franziskus	16.30	Kreuzwegandacht
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe in polnischer Sprache

**Samstag, 25. Februar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † S. Herrmann, † M. Herrmann, † H. Hakenes

**Sonntag, 26. Februar**

1. FASTENSONNTAG

L 1: Gen 2,7-9;3,1-7

L 2: Röm 5,12-19

Ev: Mt 4,1-11

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Hein, Baltes u. Leinen
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † M. Ellrich
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe 1. Jgd. † G. Pieroth
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † M. Belowski, † A. Grumbach
Weiler bei Bingen	18.00	Jugendgottesdienst der Jungen Kirche


**Stichwort**
**Aschermittwoch**

Ursprünglich begann die Fastenzeit mit dem 1. Fastensonntag (Invocavit) bzw. am folgenden Montag. Um auf die traditionelle Zahl von 40 tatsächlichen Fastentagen zu kommen – Sonntage sind in ihrer Freude über die Auferstehung des

Herrn nie Fastentage – wurde ab dem 6. Jahrhundert der Beginn der Fastenzeit auf den Mittwoch vor Invocavit verlegt. Der Name Aschermittwoch kommt vom Ritus des Aufstreuens (Auflegens) von Asche als Zeichen der Buße und des Aufrufs zur Umkehr, begleitet von den Worten „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15) oder „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst (vgl. Gen 3,19). **Theo Vogt**

Quelle: Urban/Bexten: Kleines liturgisches Wörterbuch. Herder-Verlag

## Ein dunkles Jahr – in unserer Gemeinde aber auch viele Lichtblicke

Jahresrückblick 2022 – welche Begriffe finden da spontan zusammen? Krieg – Corona – Energiekrise – Inflation – Klimakrise – Existenzangst – Missbrauch – Kirchenaustritte? Die Liste der Negativschlagzeilen stimmt nachdenklich. Haben wir wirklich ein Jahr des Grauens erlebt, ein Jahr in Angst und Schrecken, ein Jahr in Finsternis? Oder gab es auch Lichtblicke, gar Momente der Freude?

Die Dramatik des Weltgeschehens und die persönliche Not vieler Menschen sind unübersehbar. Beides hat auch unsere Pfarrgemeinde wahrgenommen. Und sie hat darauf reagiert, hat nicht nur gebetet, sondern auch praktische Hilfe geleistet. Sei es durch Sammlungen für die Ukraine, sei es durch menschliche und materielle Zuwendungen für Menschen hier bei uns zu Hause. Was nicht bedeutet, dass zufriedenes Schulterklopfen angesagt ist. Wir dürfen gerne überlegen, ob wir da nicht noch zulegen könnten.

Zugleich dürfen wir uns über positive Entwicklungen in

unserer Gemeinde freuen. Unsere neue Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz ist gut ins erste Jahr gestartet. Durch Lockerung der Corona-Regeln war wieder mehr Gemeinschaft in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen möglich. Wir haben personelle Verstärkung im pastoralen Dienst bekommen. Neue Formen von Gottesdienst wurden erprobt, unsere City-Kirche hat für Leben in der Stadt gesorgt, Kolpingsfamilie und Junge Kirche haben gemeinsame Interessen entdeckt ... Unsere beiden Seiten Jahresrückblick erinnern an all dies – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Apropos Junge Kirche: Da blüht frisches Leben in unserer Gemeinde und im Pastoralen Raum auf, werden Kinder und Jugendliche hier plötzlich wieder deutlich sichtbar. Das macht Mut, gibt Hoffnung: Unsere Kirche, von vielen schon auf dem Totenbett verortet, hat Zukunft!

Alles Gute und Gottes Segen im Jahr 2023!

**Josef Brantzen**, Redaktionsleiter „unterwegs“

## Menschen 2022

### Diplom-Chormeister

**Erich Gemmel** verstorbt am 15. Januar 2022 im Alter von 88 Jahren. Von 1962 bis 1997 war er Chorleiter, Organist und Küster unserer Hl.-Kreuz-Kirche.



**Rosel Horteux** wird nach 17 Jahren als Gemeindefereferentin in unserer Pfarrei Ende Januar in den Ruhestand verabschiedet. Besonders gewürdigt wird ihr Einsatz für Kinder und Jugendliche und deren Eltern.



**Günther Piero** stirbt im Februar im Alter von 84 Jahren. 30 Jahre lang war er Mitglied im Verwaltungsrat von Hl. Kreuz, jahrzehntelang Lektor und Kommunionhelfer. Er war im Orgelbauverein engagiert und Mitbegründer der Reling.



**Przemyslaw Kot** wird zum 1. März als neuer Pfarrer der polnischen Mission (50 Prozent) und als Dechantenkooperator in unserem Dekanat (50 Prozent) ernannt.



**Pastoralreferent Rudolf Ackermann**, der rund 30 Jahre in Bad Kreuznach als Krankenhausseelsorger gewirkt hat, ist seit 1. Juli im Ruhestand.



**Michael Thomiczny** ist seit 1. August Diakon mit Zivilberuf in Bad Kreuznach. Der Bankkaufmann wohnt bei Kastellaun, arbeitet bei einer Förderbank in Mainz und war bisher als Diakon in Treis-Karden (Mosel) tätig.



**Hildegard Rychlewski** aus Norheim, langjährige Pfarrsekretärin und Frau von Diakon Wolfgang Rychlewski, stirbt im Alter von 72 Jahren.



**Dr. Theresia Stumm**, im Erstberuf studierte Musikerin, ist seit 1. September als Gemeindeassistentin für zwei Jahre Mitglied des Pastoralteams unserer Pfarrei.



**Pastoralreferentin Dr. Judith Behr** ist seit Juli Seelsorgerin im Diakonie-Krankenhaus Bad Kreuznach und Kirn sowie im Eugenie Michels Hospiz Bad Kreuznach.



**Dieter Klein** aus Norheim stirbt im Alter von 83 Jahren. Er war 47 Jahre Mitglied im Verwaltungsrat Norheim, davon 20 Jahre als stellvertretender Vorsitzender. Die Außenrestaurierung der Kirche war sein letztes großes Projekt.



**Winfried Then**, Diakon mit Zivilberuf, verstärkt ab 1. Dezember unser pastorales Team. Der 61-Jährige ist gelernter Bankkaufmann. Dieser Beruf führte ihn über mehrere Stationen nach Bad Kreuznach.



**Diakon Gerhard Welz** tritt einen Schritt zurück: Die Pfarrei sagt ihm am 3. Advent, 11. Dezember, in einem Gottesdienst in Hl. Kreuz Dank für seinen vielfältigen Dienst und verabschiedet den 75-Jährigen in den Ruhestand.



Am 31. Dezember 2022 wurde das Dekanat Bad Kreuznach aufgelöst und seit 1. Januar 2023 gibt es den Pastoralen Raum Bad Kreuznach. Dafür wurden im vergangenen Jahr personelle Weichen gestellt. Für den Pastoralen Raum gibt es ein fünfköpfiges Leitungsteam (die Bilder von links): Dekan Michael Kneib, Pastoralreferent Daniel Bidinger, Verwaltungsfachfrau Donata von Plettenberg sowie die Gemeindefereferentinnen Elfriede Hautz und Viktoria Höhn.



**Am 1. Januar 2022** ist unsere bisherige Pfarreiengemeinschaft (Pfarreien Bad Kreuznach und Norheim) zur Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz geworden. Am 29./30. Januar 2022 wird der erste Pfarrgemeinderat dieser Pfarrei gewählt. Zehn Frauen und neun Männer kandidieren, die 14 mit den meisten Stimmen sind gewählt – zehn Frauen und vier Männer. Wahlbeteiligung: 15,71 Prozent. Vorsitzende wird Tine Harmuth (Bild), ihre Stellvertreterin Theresa Theis.



**Die Sternsinger** können auch in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht von Haustür zur Haustür ziehen und dort den Segen bringen. Über ihren Besuch dürfen sich vor allem die Gottesdienstbesucher freuen.

**Der Synodale Weg** der Katholiken in Deutschland beschäftigt auch unsere Pfarrei. An vier Abenden gibt es Hintergrundinformationen und einen Gedankenaustausch mit Pastoralreferentin Daniela Mohr-Braun.

**Zur Fastenzeit** gibt es einige Lockerungen der Corona-Regeln. Niemand muss sich mehr zum Gottesdienst anmelden und es werden keine Teilnehmerlisten mehr erstellt. Mitte des Jahres gibt es gar keine Beschränkungen mehr.

**Die Junge Kirche** feiert zur Fastnacht närrisch bunt in St. Franziskus Gottesdienst. In der Fastenzeit gestaltet sie mehrere Stationsgottesdienste im Dekanat.



**Nach mehreren Jahren Pause** findet am dritten Fastensonntag wieder ein Kindergottesdienst statt.

**Zerstörung, Leid und Tod in der Ukraine** sorgen für eine bedrückende Stimmung. Auf vielfältige Weise wird der Kriegsoffer gedacht und um Frieden gebetet, unter anderem mit einer Gebetsecke in Hl. Kreuz, bei der Austeilung des Aschekreuzes in der Fußgängerzone und bei einer Mahnwache auf dem Kornmarkt, mit Spendenaufrufen, einem Flohmarkt im Naheraum ... Auch die Malteser und die Kolpingsfamilie sammeln für die Ukraine.

**57 Jungen und Mädchen** gehen in Hl. Kreuz zur Erstkommunion. Ihr Leitwort: „Bei mir bist du groß!“

**Die katholische öffentliche Bücherei** in Bad Münster kann in diesem Frühjahr wieder ein Kennenlern-Programm für Vorschulkinder anbieten.

**„Heilig Kreuz – ein Kirchorth mit viel Sinn-Potenzial“** – dieses Projekt, von Kaplan Patric Schützeichel angestoßen, soll konkret werden. Es gibt eine erste Ideen-Sammlung.

**In den Verwaltungsrat** der neu gebildeten Pfarrei Bad Kreuznach wählt der Pfarrgemeinderat eine Frau und neun Männer. Vorsitzender ist von Amts wegen Pfarrer Kneib, sein Stellvertreter wird Ludwig Vogt (Bild).



**Der SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste** im Kreis Bad Kreuznach e.V. mietet Büroräume in St. Wolfgang an, die bisher von den Gemeindefereferentinnen genutzt wurden.

**Die Frauengemeinschaft (kfd) in Hüffelsheim** löst sich nach 36 Jahren auf. Grund: Überalterung und Krankheit.

**Die Frauengemeinschaft von St. Peter** in Winzenheim feiert ihr 90-jähriges Bestehen. Motto: „90 Jahre auf Gottes Spuren.“

**Fronleichnam** feiert unsere Pfarrei nach zwei Jahren wieder auf dem Kornmarkt mit Gottesdienst und Prozession. Dabei werden Lebensmittel für die „Tafel“ gesammelt, wo der Bedarf immer mehr steigt.

**Die Junge Kirche** gestaltet an Pfingsten einen Gottesdienst in der Hl.-Kreuz-Kirche, der vom SWR-Rundfunk übertragen wird.

**Im Kindergarten St. Hildegard in Norheim** wird ein Anbau eröffnet. Die Kinder pflanzen ein Bäumchen.

**Die City-Kirche NAHeRAUM** bietet in der Fußgängerzone einen Sommersegnen zum Start in die Ferien an.

**Wortgottesfeierteams** gestalten nach der Corona-Pause wieder regelmäßig Gottesdienste.

**Apfelernte** im Pfarrgarten Hl. Kreuz und Verkauf von Apfelkuchen und -gelee nach Sonntagsgottesdiensten. Der Erlös von 850 Euro geht an die Tafel.



**Die Junge Kirche** gestaltet eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche. Knapp 20 Kinder und ein Team ehrenamtlicher Betreuer nehmen daran teil.

**Die Aktion Sonntagstisch** unserer Pfarrei findet zum 17. Mal in den Wintermonaten in Hl. Kreuz statt.

**Die Kleidersammlung für Bolivien**, auch diesmal als Bringsammlung, hat beachtlichen Erfolg.

**An den Interkulturellen Wochen** im September/Oktober beteiligt sich auch unsere Pfarrei.

**Zu einer Meditation** im Rahmen der Hildegardwoche begrüßen Gemeindefereferent und Pilgerbegleiter Bernhard Dax sowie Pilgerbegleiterin Elisabeth Hamburger 30 Teilnehmende im Pfarrgarten von Hl. Kreuz.

**Schutzkonzepte** hat das Dekanat Bad Kreuznach zur Prävention sexualisierter Gewalt und zur Intervention im Krisenfall entwickelt.

**Die Frauengemeinschaften** von St. Peter und St. Wolfgang gehen gemeinsam auf Wallfahrt nach Marienthal.

**Der Kirchenchor Cäcilia Hüffelsheim** löst sich nach 75 Jahren segensreicher musikalischer Mitgestaltung von Gottesdiensten auf. Grund: Fehlender Nachwuchs, aber auch eine Überalterung der Mitglieder.



**Kinder- und Familienfest** im Mehrgenerationenhaus: Die Caritas freut sich über großen Besucherandrang.

**Der Kirchenchor Cäcilia in Winzenheim** ist 125 Jahre alt. Dies wird im Rahmen des Cäcilienfestes in St. Peter gefeiert. Verdiente Chormitglieder werden geehrt.



**Heimat** – unter diesem Thema steht die achte Spirituelle Wanderung unserer Pfarrei.

**Fast 90 Haupt- und Ehrenamtliche** aus unserem Dekanat machen sich in einer Synodalversammlung in Stromberg auf den Weg in den Pastoralen Raum Bad Kreuznach.

**Die Junge Kirche** gestaltet eine Kapelle und einen Jugendraum in Hl. Kreuz.

**„Hello again!“** – in Hl. Kreuz wird nach langer Corona-Pause wieder ein Gemeinschaftsgottesdienst gefeiert.



**Die Adventsmeditationen** und vor allem die Aktion „Nightfever“ in St. Nikolaus finden große Resonanz.

**Die Pfadfinder** bringen wieder das Friedenslicht aus Bethlehem.

**Kolpingsfamilie Bad Kreuznach und Junge Kirche** sind zum ersten Mal gemeinsam in Einsatz bei der Nikolausaktion mit Besuchen bei Familien zu Hause.

**„Meet and greet** – sich treffen und grüßen“, so heißt diese neue Form von Hl. Messe, die jetzt immer am ersten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in St. Wolfgang gefeiert wird.



## Gemeinsam Wege des Friedens erkunden

„Friede sei mit euch“ – unter diesem Grußwort Jesu stand das Friedensgebet, das die katholischen Verbände unserer Stadt am Abend des Festes der Erscheinung des Herrn in der Nikolauskirche ausrichteten. Wolfgang Dietrich, Vorsitzender der Kolpingsfamilie, begrüßte die Beter – ihre Zahl war deutlich größer als im Vorjahr – und zitierte das Papstwort „Gemeinsam Wege des Friedens erkunden“, das Rainer Breitenborn (Bild links) auf die Ebenen des Friedens in der Welt, in der

Gesellschaft, im eigenen Leben und im Umgang mit dem Nächsten hin deutete. Das Licht der Friedenskerze an der Krippe wurde an die Gläubigen weitergereicht, es solle für die Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegsgebieten dieser Welt, aber auch für uns ein Zeichen des Trostes und der Hoffnung sein. Im Altarraum gestalteten der Chor Cantamus (rechts) unter der Leitung von Wolfgang Kallfelz und die Vorbeter die Gebetsstunde. **Text/Foto: Ewald Kirschner**

## Jugend backte Plätzchen für Gäste des Sonntagstischs

An einem kalten Samstagvormittag im Dezember haben die Messdienerleiterin und Kaplan Patric Schützeichel zusammen mit zehn Kommunionkindern und Messdienern den Pfarrsaal von St. Nikolaus in eine gemütliche, warme Plätzchenstube verwandelt. Nach einer Kennenlernrunde wurden die Plätzchenteige, die die Kinder bereits zu Hause mit Hilfe ihrer Eltern vorbereitet hatten, weiterverarbeitet. Die Bleche füllten sich mit Vanillekipferln, Engelsaugen und Plätzchen in vielen Formen, vom klassischen Tannenbaum bis zum Geist der Weihnacht. Da der Nikoläuser Backofen nicht mit der Spitzengeschwindigkeit der kleinen Meisterbäcker mithalten konnte, wurde die War-



tezeit mit lustigen Unterhaltungen bei

einem Becher Kinderpunsch überbrückt. Die bekannten Weihnachtsklassiker wie „In der Weihnachtsbäckerei“, „O Tannenbaum“, „Dicke, rote Kerzen“ und „Jingle Bells“ wurden aus voller Kehle mitgesungen.

Am Ende kamen waren 637 Plätzchen zubereitet, nicht gerechnet die, welche während des Backprozesses schon in den Bäuchen gelandet waren. Die Plätzchen wurden in 73 Tütchen verpackt und dem Sonntagstisch zur Freude der Gäste überreicht.

Dieser Backmarathon hat wahrlich unsere Adventszeit ver süßt und uns einen unterhaltsamen Nachmittag geschenkt, an dem viel gelacht und gesungen wurde. **Katharina Penkalskij**

### Der Surftipp

Um den Synodalen Weg geht es in einem Interview, das die Internet-Plattform katholisch.de mit dem aus Bad Kreuznach stammenden Professor Martin Kirschner geführt hat.

Den einen gehen Reformen zu langsam, für die anderen sind schon kleine Schritte zu viel. Wie soll man in der Kirche mit solchen Ungleichzeitigkeiten umgehen?

Für den Eichstätter Dogmatiker Martin Kirschner ist der erste Schritt, die eigene Ohnmacht einzugestehen. Er sieht die Lagerbildung in der katholischen Kirche in Deutschland mit Sorge. Hier treffen Positionen so unerbittlich und scheinbar unveränderlich aufeinander, dass manche schon eine Kirchenspaltung am Horizont sehen. In einer „Karsamstagspiritualität“ sieht Martin Kirschner einen Weg

### Polarisierung in der Kirche bereitet Sorge

zum Umgang mit Transformationskonflikten in der Kirche.

[www.katholisch.de/artikel/42768-was-der-synodale-weg-mit-karsamstag-zu-tun-hat](http://www.katholisch.de/artikel/42768-was-der-synodale-weg-mit-karsamstag-zu-tun-hat)

Martin Kirschner (Jahrgang 1974) ist seit 2016 Professor für „Theologie in den Transformationsprozessen der Gegenwart“ an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und dort Gründungsdirektor und Leiter des inter fakultären Zentrums „Religion, Kirche, Gesellschaft im Wandel“ (ZRKG).







Die Frauengemeinschaften von St. Peter und St. Wolfgang haben ihr Jahresprogramm vorgestellt. Eventuelle Änderungen werden jeweils im Pfarrbrief vermerkt.

### kfd St. Peter

- 14. Februar:** 15.11 Uhr Kreppelkaffee im Pfarrheim.
- 3. März:** 14.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der St.-Peter-Kirche mit anschließendem Kaffee im Pfarrheim.
- 22. März:** 19 Uhr Namenstagsfeier mit Heringessen und Vorstellung des Hungertuches.
- 3. Mai:** 18 Uhr Maiandacht mit anschließender Einkehr im Weingut Meinhard.
- 24. Mai:** 15 Uhr Einkehrnachmittag mit Frau Maus zum Thema „Suche den Frieden und jage ihm nach“.
- 21. Juni:** 16 Uhr Wanderung mit den evangelischen Frauen, anschließend Einkehr.
- 6. September:** 19.30 Uhr Namenstagsfeier mit Imbiss.
- 20. September:** Wallfahrt nach Marienthal gemeinsam mit den Frauen aus St. Wolfgang.
- 27. Oktober:** 17 Uhr Gemütliches Beisammensein in der Weinstube Feldmann.
- 15. November:** 19 Uhr Jahresmitgliederversammlung mit Namenstagsfeier und Essen.
- 13. Dezember:** 15 Uhr Adventsfeier und Ehrung langjähriger Mitglieder.
- Jeden 1. Donnerstag mit Monat ist Frauenmesse.  
An jedem Mittwoch ist Rosenkranzandacht.  
An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen sich Alleinstehende und Ältergewordene zum Kaffeeklatsch im Pfarrheim.



### kfd St. Wolfgang

- 15. Februar:** 15.11 Uhr Kreppelkaffee im Pfarrsaal.
- 3. März:** Weltgebetstag in St. Wolfgang, 15.30 Uhr Kaffeetrinken, 17 Uhr Gottesdienst.
- 15. März:** 17 Uhr Sitztanz mit Frau Oberlinger.
- 5. April:** 15 Uhr Kreuzwegandacht.
- 19. April:** 17 Uhr Spieleabend.
- 17. Mai:** 17 Uhr Gesprächsabend mit Kaplan Schützel „Wie hat sich mein Gottesbild entwickelt?“
- 7. Juni:** 15 Uhr Treffen im Weingut Desoi.
- 21. Juni:** Ausflug.
- 19. Juli:** 15 Uhr Singen mit Klaus Evers in der Kirche.
- 16. August:** 16.45 Uhr Orgelkonzert in der Pauluskirche mit anschließender Einkehr in einem Lokal.
- 13. September:** 17 Uhr Frauenmesse in der Kirche.
- 20. September:** Fahrt nach Marienthal mit der kfd St. Peter.
- 4. Oktober:** 15 Uhr geselliges Beisammensein.
- 18. Oktober:** 17 Uhr Oktoberfest.
- 15. November:** 17 Uhr Mitgliederversammlung.
- 13. Dezember:** 15 Uhr Adventsfeier im Pfarrsaal



### Gabenzaun für Bedürftige

In der Bosenheimer Straße 85 in Bad Kreuznach wurde ein Gabenzaun für Bedürftige installiert. Er wird von den Maltesern betreut und kann von jedem anonym mit Gaben gespickt werden. „Der Zaun wird schon rege genutzt“, freut sich Roland Baer, Leiter Integrationsdienst. Wer Bedürftigen etwas Gutes tun möchte, ist eingeladen, Gaben in Tüten an den Zaun zu hängen. Benötigt werden Hygieneartikel wie Duschgel oder Shampoo, warme Kleidung wie Mützen, Handschuhe oder Winterjacken, konservierte Lebensmittel und auch Tiernahrung. Das Projekt soll zunächst bis Ende Februar laufen.

Foto: Malteser

### Der Buchtipp

#### Allein leben – eine Herausforderung

Einsamkeit wird für immer mehr Menschen zur Lebensrealität. Die Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie haben den Trend massiv verschärft – besonders bei Alleinlebenden, in Kleinfamilien, bei Alleinerziehenden, in Alten- und Pflegeheimen.

Maria Anna Leenen hat sich vor 28 Jahren bewusst für das Leben als Einsiedlerin entschieden. In ihrem Buch „Allein sein“ berichtet sie von ihren Erfahrungen. In der Art eines Tagebuchs teilt sie Reflexionen, Meditationen und Anekdoten aus dem Lauf eines ganzen Jahres. Sie erzählt, wie sie kreativ mit dem Alleinsein umgeht, welchen Wert für sie Stille hat, wie sie ihre Zeit gestaltet, wie sie Freude erlebt, wie sie Sinn im Leben findet und was sie durch Krisen trägt.

In ihrem Tagebuch wird aber auch deutlich, dass trotz des Alleinlebens zwischenmenschliche Beziehungen lebenswichtig sind. Sie hat vielfältige Kontakte, nimmt Anteil am Leben anderer, sucht den Austausch, sucht auch geistliche Begleitung.

Das Buch ist eine kurzweilige Lektüre mit einem Einblick in menschliches Innenleben. Der Titel „Allein sein“ kann allerdings in die Irre führen, wenn darunter „völlige Isolation“ verstanden wird. Die Autorin betrachtet ihre Lebensweise als Herausforderung, sucht zugleich aber auch das Miteinander. Übrigens nicht nur mit Menschen, sondern auch in Gesellschaft mit Ziegen und ihrer Hündin Corazon (deutsch: Herz). Es geht also um „allein leben“ ohne unter Einsamkeit zu leiden.

**job**  
Maria Anna Leenen: „Allein sein: Lebensform – Herausforderung – Chance; Aus dem Tagebuch einer Eremitin“  
Patmosverlag, 176 S., 19 Euro



## > Gott und die Welt

### Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfeslerstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

## > Senioren

### St. Nikolaus

Zum Kreppelkaffee wird am Donnerstag, 16. Februar, um 15 Uhr in den Pfarrsaal St. Nikolaus eingeladen.

### Café St. Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim. Es ist ein Treffpunkt zum gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Programm:

- \_ 24. Januar: Koordinationsgymnastik.
- \_ 7. Februar: Thema „Eis und Schnee“.
- \_ 21. Februar: Wir feiern Fastnacht.

## > kfd Frauengemeinschaft

### St. Franziskus

Die Frauengemeinschaft trifft sich am Dienstag, 14. Februar, um 15 Uhr im Raum St. Martin zum Kreppelkaffee. Bitte lustige Beiträge mitbringen!

### St. Peter

Die kfd lädt zum Kreppelkaffee am 14. Februar um 15.11 Uhr ein. Mit lustigen Vorträgen, bei Kaffee und Kreppel

möchten die Frauen einen schönen Nachmittag miteinander verbringen. Gäste sind willkommen!

### St. Wolfgang

Zum närrischen Kreppelkaffee am Mittwoch, 15. Februar, um 15.11 Uhr lädt die kfd alle Mitglieder ein. Bei Schunkelliedern, Vorträgen, Kaffee und Kuchen verspricht es ein erlebnisreicher Nachmittag zu werden. Gute Laune und Frohsinn sind mitzubringen!

## > Familiengruppen

- \_ **Gruppe 2:** Montag, 23. Januar, 20 Uhr, im Kolpingraum.

## > Verbände

### Kolpingsfamilie

Neben der Fastnachtssitzung (siehe unten) stehen zwei weitere Termine im Kalender der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach:

- \_ **Dienstag, 14. Februar:** 19.30 Uhr Gruppe „Man(n) sieht sich“ in der Kurhausstraße 7A.
- \_ **Mittwoch 15. Februar:** 15 Uhr Gruppe „Kaffee bei Kolping“ in der Kurhausstraße 7A.

## > Kirchenmusik

### Chorproben

- \_ **Kirchenchor St. Cäcilia:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche.

- \_ **Kirchenchor „Cäcilia Norheim“:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

## > Sportlich

- \_ **Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs, 19 Uhr, Pfarrsaal St. Franziskus.
- \_ **Seniorengymnastik:** Donnerstags um 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus
- \_ **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail rbechtoldt@t-online.de

## > Weiterbildung

### Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter [www.caritas-rhn.de/kursangebote](http://www.caritas-rhn.de/kursangebote).

### Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebote gibt es im Internet unter [www.keb-rhein-hunsruock-nahe.de](http://www.keb-rhein-hunsruock-nahe.de). Hier kann man sich auch online anmelden.

### St. Marienwörth

Das Krankenhaus St. Marienwörth bietet ein umfangreiches Informations- und Schulungsprogramm an. Informationen gibt es im Internet unter [www.st-marienwoerth.de](http://www.st-marienwoerth.de), mit dem Stichwort Aktuelles.

### Sammelaktion: KERZEN- UND WACHSRESTE



Wir sammeln in den Kirchen unserer Gemeinde während des Winters Kerzen und Wachsreste für die Ukraine. Daraus werden dort „Büchsenlichter“ gefertigt – eine alternative kleine Heizquelle zum Aufwärmen und Kochen.



Fränzis

Samstag 11. Februar 2023

Närrische Gemeinschaftssitzung  
Kolping Bad Kreuznach, Fränzis und  
Junge Kirche

Pfarrsaal St. Franziskus,  
Beginn 19.33 Uhr

Vorverkauf:

Karten zum Preis von 5,-EURO

gibt es

jeden Donnerstag von 17 - 18.30 Uhr in St. Franziskus, Holbeinstr.



## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Wegen einer Fortbildung ist das Pfarrbüro am Dienstag, 7. Februar, ganztags geschlossen.  
An Altweiberfastnacht, 16. Februar, ist das Büro nachmittags zu.  
An Rosenmontag, 20. Februar, ist ganztags geschlossen.  
An Fastnachtdienstag ist das Pfarrbüro von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

## Unsere Pfarrei auf Social Media

Seit Dezember finden Sie unsere Pfarrei auch auf Instagram. Auf dem Kanal *kreuznach\_heiligkreuz* halten wir Sie auf dem Laufenden und setzen neue Akzente. Seien Sie gespannt, was sich dort entwickelt.



## Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr. Publikumsverkehr ist im Pfarrsaal nach telefonischer Vereinbarung möglich.

E-Mail [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)

2 80 01



### Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	06708 - 6 41 31 42
Kaplan	Patric Schützeichel	0671 - 79 61 92 06
Dechantenkooperator	Przemyslaw Kot	0671 - 28001
Gemeindereferent	Bernhard Dax	92 08 70 84
Gemeindeassistentinnen	Miriam Bianchi	28001
	Theresia Stumm	0671-92035822
Diakone	Edgar Braun	06706 - 1320
	Wolfgang Rychlewski	3 16 21
	Winfried Then	28001
	MichaelThomiczny	28001

### Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

Caritasverband Geschäftsstelle	8 38 28-0
Caritas-Sozialstation	8 38 28 28

### Ambulante christliche Hospizbewegung

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach	2 79 89
----------------------------------------	---------

### Treffpunkt Reling

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral	7 21 51
-------------------------------------------	---------

### Frauen helfen Frauen – Frauenhaus

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes	84 25 10
-------------------------------------------	----------

### Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)

Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen)	0160 - 98 24 81 49
-----------------------------------------------------	--------------------

### SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge)

Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft	0671 - 3 13 44
-----------------------------------------------	----------------

## Persönliches

### Gestorben sind

**Bezirk Hl. Kreuz**  
Karl-Josef Glöckner  
Rita Sturm

**Bezirk St. Franziskus**  
Alma Born  
Dagmar Kosuch  
Marion Waschke

**Bezirk St. Nikolaus**  
Anneliese Donsbach  
Maria Klein  
Franz Lambertus  
Gertrud Schwerer

**Bezirk St. Peter**  
Karola Knichel

**Bezirk St. Wolfgang**  
Josefine Frotz

**Norheim**  
Hermann Bickmann

**Auswärtige**  
Rosalia Singer

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.**

Der nächste **Pfarrbrief „unterwegs“** erscheint am **26. Februar für 5 Wochen**. Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist **Einsendeschluss** am **Montag, 13. Februar**.

Impressum unterwegs

**Herausgeber:** Kath. Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz  
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)  
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



**Sekretariat:** **Telefon** 0671 - 28001 **Fax** 0671 - 45491,  
**E-Mail** [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)

**Redaktion:** Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),  
Anette Glöckner (ag), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml),  
Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).  
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

**Druck:** Team-Druck GmbH, Naheweinstraße 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken.

Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

Homepage

Katholische Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz



[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

## Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der Kirchen oder für andere Zwecke:

**Kirchengemeinde Hl. Kreuz  
Bad Kreuznach**  
**Sparkasse Rhein-Nahe**  
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39

## 32 Jahre lang Verantwortung getragen

Martina Gilsdorf blickt auf eine erfolgreiche Zeit als Vorsitzende der kfd in Winzenheim zurück

Das ist rekordverdächtig: 32 Jahre lang hat Martina Gilsdorf (Bild) die kfd in Winzenheim geführt. Das ist mehr als ein Drittel der Zeit dieser Frauengemeinschaft, die einst als katholischer Mütterverein gegründet worden war und im vergangenen Juni ihr 90-jähriges Bestehen feierte. Im Herbst nun gab Martina Gilsdorf den Vorsitz ab, bleibt aber als Beisitzerin im Vorstand aktiv. „unterwegs“ wollte wissen, wie sie die 32 Jahre ihres verantwortlichen Wirkens erlebt hat.

47 Jahre alt war Martina Gilsdorf, als der Wunsch an sie herangetragen wurde, den kfd-Vorsitz zu übernehmen. Die gebürtige Winzenheimerin, Mutter einer Tochter und damals als Verwaltungsangestellte berufstätig, war zunächst unschlüssig. „Dann kam Pastor Thomas Kopp auf mich zu und sagte: Sie machen das! Da blieb mir keine andere Wahl“, berichtet die heute 79-Jährige schmunzelnd.

Hat sie diese Entscheidung jemals bereut? „Keine Sekunde, in all den 32 Jahren nicht. Diese Aufgabe hat mir Spaß gemacht.“ Gibt es in solch einer langen Zeit nicht doch einmal Phasen, in der man einen Durchhänger hat und aufgeben möchte? „Das habe ich so nie erlebt. Ich musste ja nicht alles alleine machen, hatte immer tatkräftige Unterstützung durch andere Mitglieder und zu Hause Rückhalt durch meinen Mann Karl-Heinz.“ Nur so sei es möglich gewesen, eine lebendige Gemeinschaft zu gestalten mit Gottesdiensten, Wallfahrten, gemütlichen und unterhaltsamen Veranstaltungen, mit Ausflügen, Kaffeenachmittagen, ökumenischen Begeg-



Foto: J. Brantzen

nungen und vielem mehr.

Was hat Martina Gilsdorf schließlich doch bewogen, den Vorsitz abzugeben? „Als vor vier Jahren einige jüngere Frauen bei uns aktiv wurden, ließ ich mich zwar noch einmal wählen, sagte mir aber: Danach wird Schluss sein, mit fast 80 Jahren darf man auch mal einen Schritt zurücktreten.“

Was ist das für ein Gefühl, jetzt nicht mehr ganz vorn in der Führungsriege zu stehen? „Erleichterung. Ich muss jetzt nicht mehr so viele Termine wahrnehmen und habe weniger Verantwortung zu tragen.“ Was nicht bedeutet, dass sie nur noch die Hände in den Schoß legt.

Liebe Frau Gilsdorf,

Sie haben mit viel Herz und Einsatz 32 Jahre unsere Frauengemeinschaft in Winzenheim geleitet. Die ganze Kirchengemeinde sagt Ihnen ein großes und besonderes herzliches Dankeschön! Auch wenn Leitung immer gutes Teamwork im Vorstand ist, Ihr Können als 1. Vorsitzende hat eine Ära geprägt. Umsichtig, alle mitnehmend, zielorientiert waren Sie eine hervorragende Vorsitzende. Und es ist sehr schön, dass Ihnen die Aufgabe sehr viel Freude gemacht hat. Möge der Herr Ihnen ihr Wirken reich vergelten. Alle sind froh, dass sie als Beisitzerin weiterhin aktiv dabei bleiben.

Von Herzen Dank!

**Pastor Michael Kneib**

„Ich werde unter anderem beim Kaffeeklatsch für Alleinstehende und Ältergewordene weiter mit anpacken.“

Martina Gilsdorf war auch über Winzenheim hinaus stets gut vernetzt, erinnert sich an viele Begegnungen mit anderen Frauengemeinschaften im Dekanat, besonders in Bad Kreuznach. Auch heute noch gibt es ein gutes Miteinander, etwa mit den Frauen in St. Wolfgang und St. Franziskus. Aber insgesamt hat die kfd einen massiven Mitgliederschwund, in einigen Pfarrbezirken ist sie schon gar nicht mehr vorhanden. Auch in Winzenheim ist die Mitgliederzahl zurückgegangen, aber mit 69 noch immer erfreulich hoch. Wie ist dieser Erfolg zu erklären? „Das hängt sicher auch daran, dass wir einen sehr persönlichen Kontakt pflegen. Bei uns kommen zum Beispiel die Beiträge nicht per Banküberweisung, wir holen sie bei den Mitgliedern ab. Da kommt man miteinander ins Gespräch und festigt die Beziehung.“

An dieser guten Gemeinschaft will Martina Gilsdorf auch künftig ihren Anteil haben. Die Redaktion „unterwegs“ wünscht ihr dazu alles Gute!

**Josef Brantzen**

## Kirchplatz in Norheim nach Wunsch der Bürger neu gestaltet

Eine Aufwertung hat der Kirchplatz vor der katholischen Kirche in Norheim erfahren. Er wurde im Rahmen der Dorferneuerung neu gestaltet und am Tag vor Heiligabend in Anwesenheit von Pfarrer Michael Kneib von Ortsbürgermeister Kai Michelmann eingeweiht. Viele Norheimer Bürger waren gekommen, um die Neugestaltung zu bewundern. Seit Jahren hatten Bürger den Wunsch geäußert, einen Baum in der Mitte des Platzes zu pflanzen. Eine Rundbank lädt nun zum Verweilen ein. Für die Lesezelle besteht zusätzlich eine Sitzgelegenheit, um in Ruhe schmökern zu können. Rechts und links zum Kirchenaufgang sollen noch Rosen gepflanzt werden. Die Maßnahme hat etwa 150.000 Euro gekostet, wobei das Land Rheinland Pfalz einen Anteil von 60.000 Euro übernommen hat. Für die Bank hat der Norheimer Kultur- und Theaterverein 1.500 Euro beigesteuert. Entsprechend der Jahreszeit wurde auf dem jetzt autofreien Platz mit Glühwein auf das gelungene Werk angestoßen.



**Text/Foto: Ludwig Wilhelm**